

NRW: Der Kolationsvertrag von CDU und FDP ist da

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 19. Juni 2017 20:32

Zitat von Jule13

Du hast den Sinn und die Konzeption von Inklusion nicht verstanden. Aber erst mal ablehnen. Da wirst Du dem Klischee der Gymnasialkollegen voll gerecht.

Hatten wir schon Inklusionskinder mit geistiger Behinderung? Ja. Hatten wir Sorgen im Voraus? Ja. Haben sich die Sorgen bestätigt? Ja, größtenteils.

Wir hatten z.B mehrere Kinder mit Trisomie 21. Ja, da war eine Sonderpädagogin, die sich um die betroffenen Kinder kümmern sollte. Wie oft war die da? Einmal am Tag. Für eine Studne, maximal. Den Großteil der Zeit waren die "normalen" Fachkollegen damit beschäftigt, verzweifelt irgendwie den Inklusionskindern den Stoff beizubringen. Mit mäßigem Erfolg. Selbst bei stark reduziertem Niveau was das Inhaltliche betraf, war der Aufwand enorm und der Erfolg sehr gering.

Die Kollegen waren sich einig: Geistig behinderte Kinder sind auf einer Sonderschule deutlich besser aufgehoben. Nicht nur, weil die für eine erfolgreiche Inklusion finanziellen Mittel absolut nicht ausreichen. Sondern weil das Gymnasium auf ein Studium vorbereiten soll und das ist für den Großteil der geistig Behinderten (leider) ein völlig unrealistisches Ziel.

Mal ganz davon abgesehen: Glaubt ihr Inklusionsbefürworter eigentlich wirklich, dass die Politik jemals die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen wird? Das grenzt schon an arge Naivität. Die Politik wird diese finanziellen Ressourcen NICHT zur Verfügung stellen - Schon gar nicht mit Schuldenbremse. Und das ist in der ("gehobenen") Bevölkerung auch durchaus erwünscht so.